Brixlegger, Nachrichten



www.brixlegg.at | E-Mail: nachrichten@brixlegg.tirol.gv.at

Dezember-April Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Brixlegg

Ausgabe 3/2011



Frohe und besinnliche Weihnachten, viel Glück und vor allem Gesundheit für 2012 wünschen euch allen der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates und die Bediensteten der Marktgemeinde Brixlegg!



Allen einen herzlichen Glückwunsch

Geburtstag feierten ...



den 80-sten: Johann Kaltschmid



den 85-sten: Marianna Hörhager



den 85-sten: Elfrieda Hechenblaikner



den 80-sten: Konrad Knapp



den 85-sten: **Herbert Harich**



den 85-sten: **Annemarie Auer**



den 85-sten: Waltraud Moigg



den 85-sten: **Hermann Gruber**



den 85-sten: Hermine Rampl



den 85-sten: **Katharina Kolb**



den 85-sten: **Charlotte Huber**



den 90-sten: **Sebastian Kals**



den 90-sten: **Hedwig Wanitschek**



den 90-sten: Maria Rafreider



den 91-sten: **Maria Zimmer**



den 92-sten: **Mathilde Mair**



den 92-sten: **Marianne Gager**



den 92-sten: **Katharina Ainberger**



den 94-sten: **Katharina Lurger**



den 95-sten: **Marianne Feige**

Jubelhochzeiten 2012: Jubelpaare bitte melden

Die Gemeinde Brixlegg bittet alle Jubelpaare, die im Jahr 2012 die Goldene (50), Diamantene (60) oder Gnadenhochzeit (70) feiern, sich beim Marktgemeindeamt – Sekretariat (Karin Wegscheider, Tel. 622 77 - 11) zu melden.

Möchten Sie Ihre Daten auf www.brixlegg.at selber warten?

Einfach als Benutzer auf der Homepage registrieren und los geht's ... Durch Ihre Registrierung ist es Ihnen möglich, mit ein und demselben Passwort/Benutzernamen sämtliche Einträge – wie "Gelbe-Seiten-Eintrag" eines Vereins, Tourismus- oder Wirtschaftsbetriebes; oder Veranstaltungen, Inserate – neu anzulegen bzw. zu ändern. Nach Freischaltung durch den Webmaster sind diese Einträge dann sichtbar. Nähere Infos dazu erhalten Sie im Sekretariat bei Wegscheider Karin (Tel. 62277-11 bzw. E-Mail: gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at). Wir freuen uns auf viele Interessierte!



Laufende Infos durch Newsletter ... Über die Gemeindehomepage können Sie auch unseren wöchentlichen Veranstaltungsnewsletter sowie klassischen Newsletter (ergeht unregelmäßig bei Vorliegen von interessanten Infos) abonnieren. Machen Sie davon Gebrauch!

BABYPAKETÜBERGABE



Babypaketübergabe am Freitag, 4.11.2011 im GH Heilbad Mehrn. Eingeladen wurden die Mütter mit den Babies: Steiner Lisa Sophie, Perzl Johanna, Eberharter Sarah, Çukur Huzeyfe, Moser Eva-Maria, Markl Stefan Walter, Adler-Kern Hannah, Neuschmid Max Jürgen, Dreossi Elisabeth, Rampl Leni Maria, Larch Helena, Prošić Daris, Rinaldi Maximilian, Pockstaller Daniel, Grašić Marko. 11 Eltern kamen der Einladung nach.

REISEPASS: Kindereintragungen nicht mehr möglich



Ab 15. Juni 2012 verlieren Kindereintragungen ihre Gültigkeit.

Damit die Anträge für die Kinderreisepässe nicht ausschließlich nur zur Hauptreisezeit einlangen, bieten sich auch die Semester- bzw. Osterferien für eine Antragstellung des Kinderpasses an.

Detaillierte Auskünfte erhalten Sie im Melde- bzw. Standesamt (Tel: 05337/62277-16 bzw. -19).

Rückblick 2011 - Ausblick 2012

Liebe Brixleggerinnen! Liebe Brixlegger!

Die Geschäfte sind mit Weihnachtsdekoration ausgestattet, entlang der Straßen ist die Weihnachtsbeleuchtung aufgehängt und an den Samstagen werden wieder die Weihnachtsmärkte abgehalten.



Die "Advent- und Vorweihnachtszeit" prägt wie alle Jahre das Bild von Brixlegg und gibt unserer Gemeinde dieses besondere Ambiente und ist für mich wieder Anlass, Bilanz über das abgelaufene Jahr zu ziehen.

In dieser Zeit wird im Gemeinderat das Budget für das Jahr 2012 beraten und beschlossen. Viele Gesprächsrunden, Einnahmeneinschätzungen und Beratungen sind dem vorausgegangen und trotz wirtschaftlich schwieriger werdenden Zeiten gelingt es immer wieder ein Budget zu beschließen und die wichtigsten Notwendigkeiten für die Bevölkerung umzusetzen. Die Bauarbeiten für das neue Pflegeheim "Haus der Generationen" werden im Dezember abgeschlossen so dass einem Bezug im April 2012 nichts mehr im Wege steht. Auch die "Riedbachverbauung" wird heuer noch fertig gestellt. Die begonnenen Felssicherungsarbeiten im Bereich der Hochkapelle werden im Frühjahr 2012 zu Ende gehen.

Für das kommende Jahr sind hauptsächlich Investitionen in die Infrastruktur geplant. So gesehen ist der größte Teil der frei verfügbaren Finanzmittel gebunden. Trotzdem werden wir gemeinsam versuchen, neue Arbeitsplätze zu schaffen und bestehende zu sichern, unseren älteren MitbürgerInnen ein Altern in Würde zu ermöglichen, der Jugend Perspektiven zu geben und Brixlegg als eine lebenswerte Gemeinde zu erhalten.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und in den Ausschüssen für die gute Zusammenarbeit und den Vereinen und Körperschaften für den vorbildlichen Einsatz und das unermüdliche, freiwillige Engagement. Ein besonderer Dank gilt auch allen Mitarbeitern und Bediensteten unserer Gemeinde.

Im Namen des Gemeinderates und in meinem eigenen Namen wünsche ich allen Brixleggerinnen und Brixleggern frohe Weihnachten und für das kommende Jahr 2012 Glück und Zufriedenheit, vor allem aber Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Euer Bürgermeister



DIE GEMEINDEABGABEN AB 1. JÄNNER 2012

(vorbehaltlich der GR-Sitzung vom 15.12.2011

Grundsteuer A:	500 v.H.d. Mel	Shotrages
Grundsteuer B:		_
Grundsteuer B: 500 v.H.d. Meßbetrages Anwohnerparkkarte Ortszentrum		
pro KFZ/Monat: (exkl. U		€ 16,00
Erschließungsbeitrag: 3 v.H.d.		
tors € 82,48, das ist € 2,	~	
Krämermarkt: pro m ² Standfl	~	€ 10,00
Mindestgebühr € 50,00	acme	6 10,00
Wasserzählermiete:		
pro Vierteljahr / 2,50 m ³	3	€ 3,59
pro Vierteljahr / 10 m ³		€ 11,07
pro Vierteljahr / Verbun	dzähler	€ 65,40
pro Vierteljahr / über 40		€ 21,09
Wasseranschlussgebühr: pro		
TVAG) exkl. Mwst.	ii Daaiiiabbo (3	€ 0,44
für sonstige Anschlüsse		0 0,11
Garten usw. exkl. Mwst.		€ 237,32
Wasserbenützungsgebühr: pr		
grundlage	aor Bon	€ 0,87
Vj. Pauschal ohne Zähle	er pro 1000m³ l	
(§2 Abs. 5 TVAG)	or pro rooms	€ 25,31
Kanalanschlussgebühr: pro n	n³ Baumasse §	
TVAG exkl. Mwst.	0	€ 4,63
Niederschlagswässer a	us befestigten	
über 500 m² pro m² exk	_	€ 4,63
Kanalbenützungsgebühr: pro		€ 2,30
Niederschlagswässer a		Flächen
über 500 m² pro m²/Jah	r	€ 0,10
Müllabfuhrgebühr: lt. Abfallge	ebührenordnun	g – Veröf-
fentlichung mit Umwelt		2
Hundesteuer: pro Hund/jährli	ch	€ 75,00
jeder weitere Hund/jähr	lich	€ 150,00
Hundemarke		€ 2,00
Kindergartengebühr: pro Kind	l/Monat	€ 40,00
Gemeindearbeiter/Geräteverle		
pro Stunde Gemeindear		€ 40,00
pro Stunde Traktormiete		€ 40,00
pro Stunde Grabenverdi		€ 14,00
pro Stunde Hoftrac ohn		€ 40,00
pro lfm Asphaltschneid	~	€ 2,60
pro km VW-Pritschenwa	0	€ 1,20
pro Tag Entfeuchtungsg		€ 5,20
(lt. Tarifordnung des Lds-Feu		
Schwimmbadgebühr: Tageska	rte Erwachsene	€ 3,00
Tageskarte Kinder	(Enviso ala com a)	€ 1,00
Tageskarte ab 14.00 Uhr		€ 2,50
Kurzbadekarte ab 17.00 Saisonbadekarte Kinder	~	€ 1,50
		€ 17,00 € 27,00
Saisonbadekarte Jugend Saisonbadekarte Erwach		€ 27,00 € 37,00
Kabine Saison	196116	€ 37,00 € 30,00
Kästchen Saison		€ 30,00 € 10,00
Kästchen Einsatz pro Ta	σ	€ 3,50
Kästchen Gebühr pro Ta	~	€ 0,50
pro re	0	_ 0,00

TAGESBETREUUNG FÜR SENIOREN UND PFLEGEBEDÜRFTIGE IN BRIXLEGG

Der Sozial- und Gesundheitssprengel der Region 31 bietet ab Ende März / Anfang April 2012 – mit Neueröffnung des "Haus der Generationen" – erstmals auch eine Tagesbetreuung an. Diese neue Einrichtung befindet sich in Brixlegg in den neuen Räumlichkeiten des So-

zialsprengels und wird von einer berufserfahrenen Diplomkrankenschwester geleitet. Vorerst wird diese neue Einrichtung dreimal wöchentlich (Montag, Mittwoch, Freitag) jeweils von 8:30–16:30 Uhr geöffnet sein und kann wahlweise auch nur halbtags genutzt werden

Die Tagesbetreuung ist einerseits zur Entlastung pflegender Angehöriger gedacht, aber auch um die sozialen Kontakte der Senioren und Pflegebedürftigen zu fördern bzw. ihre Ressourcen bestmöglich zu nützen und auszubauen.

Viele sinnvoll aktivierende, aber auch "nur" unterhaltsame Aktivitäten werden, dem Jahreskreis entsprechend, jede Woche neu am Programm stehen. Abwechslungsreiche Veranstaltungen sollen den Alltag unserer älteren bzw. pflegebedürftigen Mitmenschen verschönern bzw. bereichern.

Im Rahmen der Betreuung können auch pflegerische Tätigkeiten durchgeführt werden (Körperpflege, Ba-

den, Verbandswechsel etc). Für das leibliche Wohl wird mit Vormittagsjause, gemeinsamen Mittagstisch und Kaffeejause bestens gesorgt sein.

Michaela Demetz, die Verantwortliche der Tagesbetreuung, und das gesamte Team des SGS Brixlegg freuen sich sehr über regen



Zulauf, denn "im Grunde sind es die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Sinn geben". Für weitere Fragen und Informationen stehen wir selbstverständlich gerne von Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 12:00 in unserem Sprengelbüro zur Verfügung: Tel. 05337/63233.

Steckbrief: Michaela Demetz, Jahrgang 1973, verheiratet, 2 Kinder, Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester seit 1994, Ausbildung zur Gedächtnistrainerin, im SGS Brixlegg seit 6 Jahren tätig; Motto: "Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben."

Flexible Anmeldungsmöglichkeiten, kostenlose und unverbindliche Schnuppertage, Fahrdienst möglich.

www.sozialsprengel-brixlegg.at

Baustart zur Modernisierung des Bahnhofes Brixlegg



Konzeptpräsentation: 16 Millionen Euro werden investiert für neuen Inselbahnsteig, Personenunterführung, Erneuerung der Gleisinfrastruktur sowie Schaffung von Barrierefreiheit.

fit Oktober startete die ÖBB Infrastruktur AG mit den Vorarbeiten zum Umbau des Bahnhofes Brixlegg. Ende 2012 verwandelt sich der Bahnhof Brixlegg zu einem topmodernen Mobilitätsschmuckstück im Tiroler Unterland. Die Finanzierung des Projektes in der Höhe von rund 16 Millionen

Euro stammt aus dem Konjunkturbelebungspaket der Bundesregierung, wobei sich das Land Tirol, vertreten durch den Verkehrsverbund Tirol (VVT) mit 20% an den kundenrelevanten Einrichtungen wie Bahnsteige oder Wartebereiche beteiligt. Ein neuer, höherer Bahnsteig für den stufenlosen Einstieg in die Nahverkehrszüge, sowie eine kundenfreundliche Personenunterführung und 2.600 Meter neue Gleisanlagen inklusive sechs neuer Weichen sind das Kernstück des Vorhabens. Am Bahnhof Brixlegg halten an einem Werktag 70 Nahverkehrszüge, über 1.500 Reisende frequentieren die Verkehrsstation täglich.

Geänderte Wegeleitung für die Kunden während der Bauphasen. Im Zeitraum Oktober bis Jahresende werden wichtige Bauvorbereitungsarbeiten durchgeführt. In dieser ersten Bauphase werden neue Kabeltrassen im Bahnhofsbereich verlegt. Zudem werden die Fahrleitungsmasten provisorisch versetzt und im Bereich der zukünftigen neuen Unterführung werden insgesamt fünf Hilfsbrücken errichtet. Darunter können die Arbeiter im gesicherten Bereich die Bauarbeiten während des Zugbetriebs umsetzen. Als weiterer Schritt wird im heurigen Jahr noch das alte Bahnmeistergebäude abgetragen. Noch im Dezember beginnen die Rohbauarbeiten für die neue Unterführung. Im Zuge dieser Arbeiten werden die bestehenden Stiegenaufgänge abgetragen und die Fahrkartenautomaten versetzt. Für die Bahnkunden wird es während der gesamten Dauer der Bauarbeiten immer wieder geänderte Zugangsbereiche geben. "Wir haben für jeden Bauabschnitt ein gut sichtbares Wegeleitsystem für die Kunden ausgearbeitet, damit sie trotz längerer Wege rasch zu ihrem gewünschten Zug gelangen", erklärt ÖBB Projektleiter Günter Oberhauser. Um Verständnis wird zudem für die auftretende Lärm- bzw. Staubbelastung gebeten, die bei einem solchen Großprojekt unausweichlich sind. "Wir werden alles tun um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten und bedanken uns schon jetzt bei den Bahnkunden und den betroffenen Anrainern für ihr Verständnis", so Günter Oberhauser weiter.

Moderne, kundenfreundliche und barrierefreie Verkehrsstation. Im Februar 2012 starten die Hauptarbeiten für den neuen Bahnhof Brixlegg. Herzstück des zukünftigen Bahnhofs Brixlegg wird der neue, höhere Inselbahnsteig mit 320 Meter Länge sein. Durch die Höhe von 55 cm können die Kunden in Zukunft stufenlos und barrierefrei in die Züge einsteigen. Durch die Ausführung als Mittelbahnsteig zwischen den Gleisen können die Kunden in beide Richtungen (nach Wörgl und Innsbruck) denselben Bahnsteig benutzen. Auf einer Länge von 75 Metern wird als Witterungsschutz eine Überdachung angebracht. Geplant sind zudem witterungsgeschützte Wartekojen am Bahnsteig bzw. Vorplatz. Im Zuge der Umbauarbeiten wird im gesamten Bahnhofsbereich ein taktiles Leitsystem für sehbehinderte und blinde Fahrgäste errichtet. Das System ist mit den Schuhen, vor allem aber mit dem Langstock (Blindenstock) sehr gut tastbar und ermöglicht den sehbehinderten und blinden Menschen eine bessere Orientierung. Beschilderungen und Beschriftungen in Brailleschrift ergänzen die Maßnahmen für sehbehinderte und blinde Fahrgäste. Im Zuge der Hauptarbeiten wird im kommenden Jahr das alte Bahnhofsgebäude abgetragen und nach modernem Standard neu errichtet.

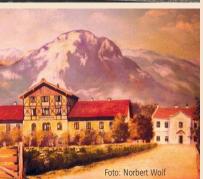
Die Unterführung zum sicheren Erreichen des Inselbahnsteiges wird dann fertiggestellt. Die Erneuerungen der Gleisanlagen, Weichen sowie des kompletten Oberund Unterbaus im Bahnhofsbereich erfolgt im Rahmen der Hauptarbeiten bis Jahresende 2012.

Bauvorbereitungsarbeiten Bahnhof Brixlegg.
Dauer: Oktober 2011 –
Ende 2011; Maßnahmen:
Errichtung neuer Kabeltrassen im Bahnhofsbereich, provisorische Versetzung der Fahrleistungsmasten im Bahnhofsbereich, Abtrag der bestehenden Stiegenaufgänge, Verlegung der Fahrscheinautomaten, Rohbauarbeiten für die neue Unterführung.

Unser Bahnhof »anno dazumal«

Der Bahnhof in Brixlegg wurde ca. im Jahr 1865 errichtet. Bild unten zeigt das Bahnhofsgebäude im Jahr 1957; ganz unten das Bahnhofsgebäude (rechts) mit Restauration (links) um 1900.





KURZINFO BETREFFEND NATURRAUMGEFAHREN

Wie aus dem von der Wildbach- und Lawinenverbauung ausgearbeiteten Gefahrenzonenplan für den raumrelevanten (besiedelbaren) Bereich der Gemeinde Brixlegg ersichtlich, sind auch Teile unseres Gemeindegebietes durch Wildbäche, Steinschlag, Rutschungen, etc. gefährdet. Unter Beachtung dieser im Gefahrenzonenplan ausgewiesenen Naturraumgefahren ist die Gemeindeführung und der Gemeinderat ständig bemüht, entsprechende Schutzmaßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und ihres Lebensraumes in den ausgewiesenen Gefahrengebieten zu planen, zu finanzieren und letztlich auch umzusetzen. Derzeit werden in der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der hierfür zuständigen Fachdienststelle (Wildbach- und Lawinenverbauung) zwei größere Schutzprojekte ausgeführt, welche nach ihrer Fertigstellung einen weitestgehenden Schutz vor Elementarereignissen (Hochwasser, Steinschlag) bieten sollen. Im Einzelnen handelt es sich dabei um die laufenden Verbauungsmaßnahmen im Riedbachl und FS Mehrstein-Nord.

FS-MEHRSTEIN-NORD: Die letzten Steinschläge/Felsstürze datieren aus den Jahren 2009 und 2010, welche sich im Gebiet des "Mehrsteins" (Mariahilfbergl/Hochkapelle) auf der Süd- und Nordseite (Marktstraße) ereigneten und bei welchen es zu beträchtlichen Schäden an Gebäuden und KFZ gekommen ist. Daraufhin wurde das Verbauungsprojekt FS-Mehrnstein-Nord ausgearbeitet, welches zwischenzeitlich finanziell und rechtlich abgehandelt wurde.

Dieses Verbauungsprojekt beinhaltet folgende Schutzmaßnahmen: Errichtung von ca. 125 lfm Steinschlagschutznetzen zwischen Gemeindeamt und Parkplatz "Gratlspitz" sowie leichte Felsvernetzungen im SW-Bereich des Mehrsteins. Weiter ist eine Beräumung von stark aufgelockertem Felsmaterial und die Entfernung von hohen Bäumen im Gratbereich der Felsböschungen vorgesehen.

Die kalkulierten Gesamtkosten für diese Schutzmaßnahmen betragen € 270.000,--, von denen vorerst ein Betrag von € 200.000,-- freigegeben wurde. Die Finanzierung dieser Schutzmaßnahmen erfolgt zu 74% aus Bundes- und Landesmitteln, d.s. € 148.000,-- und zu 26% durch die Gemeinde Brixlegg, d.s. € 52.000,--. Wie vielleicht manche beobachten konnten, wurde zwischenzeitlich seitens der Wildbachund Lawinenverbauung mit der Ausführung der Schutzmaßnahmen (Baustelleneinrichtung, Holzarbeiten, Vorbereitungsarbeiten für die Ankerungen der Schutznetze) begonnen und sollen diese nach einer Winterpause im Frühjahr 2012 fortgeführt und abgeschlossen werden.

RIEDBACHL: Nach der Fertigstellung der Regulierungsmaßnahmen im Unterlauf des Riedbachls (zwischen Alpbach und der Liegenschaft "Margreiter") wurde seitens der WLV Ende Oktober mit der Fortführung der Verbauung Riedbachl begonnen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um den Ausbau des Geschiebeauffangbeckens nordöstlich der Liegenschaft "Margreiter" mit Vergrößerung der Geschiebestausperre und der Errichtung einer Einlaufsperre. Für das Jahr 2011 sind dabei Ausgaben in Höhe von ca. € 200.000,-- vorgesehen, von denen die Gemeinde einen Interessentenbeitrag in Höhe von ca. € 62.000,-- zu leisten hat. Die Fortführung der Arbeiten (Hangentlastungen durch Wildholzräumungen und Fertigstellung des Geschiebeauffangbeckens) und Fertigstellung derselben ist im Jahre 2012 vorgesehen.

Weitere im Jahre 2011 durchgeführte und noch vorgesehene Schutzmaßnahmen: **Winklbach** (Errichtung eines Gerinnes, Kosten ca. € 7.000,--); **Zimmermoosbach** (Räumung des unteren Geschiebeauffangbeckens, Kosten: ca. € 7.000,--)

GR Ing. Anton Gwercher

Nach Hangrutsch: Sanierung des Eisenbachs



Hangrutsch beim Eisenbach.

Im Sommer 2011 kam es beim Eisenbach zu einem Hochwasserereignis, ausgelöst durch Starkniederschlag im Gebiet der Holzalm. Im Bereich Sturmhäusl wurde der Grabeneinhang unterspült, wodurch es in der Folge zu einem Hangrutsch kam.

Nach Erkennen der Situation wurde von mir eine Begehung mit dem zuständigen Wildbachaufseher der WLV, Wimmer Ferdinand, organisiert.

Dabei wurde festgestellt, dass drei große Steine gesprengt werden müssen, da diese ein Abflusshindernis darstellten, und so groß waren, dass sie nicht mit einem Bagger entfernt werden konnten.

Diese Arbeit wurde in Zusammenarbeit von Gemeindebauhof und der Wildbach- und Lawinenverbauung durchgeführt. Anschließend wurden mit einem Schreitbagger die Wurzelstöcke beseitigt und der Bachlauf mit Steinen gesichert.

Waldaufseher Sautner Christian



Der Eisenbach nach der Sanierung.

BRIXLEGGER WICHTELFAMILIE



Die Öffnungszeiten von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr, dies 5 Tage die Woche und eine nur drei Wochen geschlossene Einrichtung, ermöglichen Eltern und AlleinerzieherInnen, in das Berufsleben wieder einzusteigen. Die Marktgemeinde Brixlegg stellt der Wichtelfamilie zwei Wohnungen zu je 80 m² Wohnfläche und einen großen, sicher eingezäunten Garten mit vielen Spielgeräten zur Verfügung. Die Wohnungen bilden ein familiäres Umfeld, welches den Kindern die erste außerhäusliche Betreuung erleichtert. In dieser kindgerechten Umgebung wollen wir die Kleinen unterstützen, ihre eigenen Möglichkeiten, Interessen und Fähigkeiten zu entdecken und die Gemeinschaft mit anderen Kindern zu erleben.

Der Verein zur Betreuung von Kleinkindern kann wieder auf ein positives Jahr 2011 zurückblicken. Da der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kleinkinder stetig wächst und wir immer gut ausgelastet sind, ist es notwendig, Ihr Kind frühzeitig bei uns anzumelden, damit wir einen Betreuungsplatz garantieren können.

Wenn Sie sich entscheiden, Ihr Kind in unsere Obhut zu geben, bedenken Sie bitte, dass es sich erst an die neue Umgebung und an die neuen Bezugspersonen gewöhnen muss. Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, indem Sie es in den ersten Stunden begleiten.

Informationen erhalten Sie unter 05337/66172 oder besuchen Sie uns auf: www.wichtel-brixlegg.at

WISSENSWERTES ZUM TIROLER WALD IM "JAHR DES WALDES 2011"

Die UNO hat das Jahr 2011 zum internationalen Jahr des Waldes ausgerufen. Zu diesem Anlass möchte ich euch wissenswerte Information über unseren Wald zukommen lassen.

Brixlegg hat eine Waldausstattung von 45% der Gemeindefläche und liegt somit über dem Tiroler Wert, der bei 37% liegt. Der Schutzwaldanteil liegt bei etwa 40%. Neben der Schutzwirkung für unseren Lebensraum hat der Wald drei weitere Funktionen.

- Der Wald ist ein Wirtschaftsfaktor und wichtiger Rohstofflieferant.
- In der Wohlfahrtsfunktion ist der Wald für unsere Luft und den Wasserhaushalt verantwortlich. Natürlich ist der Wald auch ein Ort, in diesem man sich vom Alltagsstress erholen kann. Darüber hinaus werden viele Freizeitaktivitäten in unserem Wald ausgeübt.
- Wichtig ist der Wald auch für unsere Flora und Fauna, so kommen 2/3 der 50.000 in Österreich vorkommenden Tier- und Pflanzenarten im Wald vor.

In Tirol kümmern sich die Waldaufseher darum, dass der Wald mit seinen wichtigen Funktionen erhalten wird. Mit dem Klimawandel soll sich, den Prognosen nach, auch der Wald verändern. Unsere Wälder werden vor allem im Talbereich vermehrt Laubhölzer beinhalten. Die natürliche Waldgrenze soll nach oben wandern. Deshalb legen wir in der Verjüngung schon jetzt ein besonderes Augenmerk auf die Einbringung von Edellaubhölzern.

Dass sich etwas verändert, habe ich selbst bereits festgestellt. So kommt es im Wald, auch auf Schattseiten, vermehrt zur Naturverjüngung von Gartenund Parkbäumen, wie z.B. Walnuss und Kastanie.

Dem heutigen Wald geht es einigermaßen gut. Dies ist vor allem jenen Maßnahmen zu verdanken, die in den 1980er Jahren vollzogen wurden. So wurde unter anderem etwa das für den "sauren Regen" verantwortliche Schwefeldioxid in Tirol, von 1980 bis heute, um 92% reduziert.

Der Wald ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert, besonders schön ist jedoch ein sonniger Herbsttag mit seinen tollen Farben. Wir sind dort bei unseren Aktivitäten aber nur Gäste. Dies sollten wir uns bewusst machen und uns den Wildtieren zuliebe ruhig verhalten, Hunde an die Leine nehmen und unseren Müll wieder mit nach Hause nehmen. Dann können wir uns an einem sauberen Wald erfreuen.



Wussten Sie, dass ...

- ... die Tiroler Holzindustrie etwa 33.000 Arbeitsplätze sicherstellt?
- ... in Tirol jede Minute 2,8 m³ Holz zuwachsen?
- ... die Holzwirtschaft in Österreich nach dem Tourismus den zweitgrößten Handelsbilanzüberschuss erwirtschaftet?
- ... in Tirol ca. 2400 Bäche und 1700 Lawinen Siedlungen und Häuser bedrohen?
- ... 1 ha Wald pro Jahr mehr als 40 Tonnen Staub filtern kann?
- ... 1 m² Waldboden bis zu 350 Liter Wasser speichern kann?
- ... im Wald praktisch keine schädlich hohen Ozonwerte auftreten?
- ... in Tirol mehr als 4000 km beschilderte Mountainbikewege zur Verfügung stehen?

Für Fragen rund um das Thema Wald können Sie mich unter der Tel.-Nummer 0676-83459134 während meiner Dienstzeit erreichen.

Christian Sautner, Waldaufseher



Umwelt- & Abfallseiten

Peter Jeram informiert

Rückblick Fahrradwettbewerb: Danke für's Mitmachen!



Die Brixleggerinnen und Brixlegger sind "Spitze". Beim Fahrradwettbewerb, der heuer im August veranstaltet wurde, findet sich Brixlegg mit 36 TeilnehmerInnen tirolweit an fünfter Stelle. 16.075 km wurden für den Umweltschutz geradelt, das sind pro Teilnehmer 447 km. Beim Wettbewerb gewann leider keine Brixleggerin oder Brixlegger einen Preis, doch gewonnen haben alle die mitgemacht haben – Mobilität ohne CO₂, gesunde Bewegung und ein Wohlfühlerlebnis.

i CHRISTBAUMENTSORGUNG: 10. JÄNNER



Alle Jahre wieder — Christbaum und Adventkranz werden zur Weihnachten aufgestellt, aufgeputzt und bewundert. Doch nach Weihnachten haben sie ausgedient. Wir holen Ihre Christbäume und Adventkränze ab und entsorgen diese fachgerecht.

Bitte stellen Sie bis spätestens **Dienstag, den 10. Jänner 2012** früh die Bäume und Kränze **ohne Weihnachtsschmuck und Lametta** sichtbar an den Straßenrand. Sie werden von uns zur Kompostanlage gebracht, geschreddert und kompostiert.

Sollten Sie den Termin versäumen oder Sie wollen den Christbaum erst später abräumen, können Sie ihn zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof kostenlos beim Strauchschnitt entsorgen.

i GIFTMÜLLSAMMLUNG: Fr, 3. Feber, 13–17 Uhr



Am Freitag, den 3. Feber 2012 ist die nächste Giftmüllsammlung. Sie findet von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU, Kramsach, statt. Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus dem Haushalt kostenlos zu entsorgen.

Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten, am Recyclinghof des AMU, Kramsach, entsorgen!

Bitte unbedingt beachten, dass Problemstoffe wie Altöl, Medikamente, Putzmittelreste, Farben und Lacke und vieles mehr NICHT in den Abfluss oder WC geleert und NICHT im Restmüll entsorgt werden dürfen!

Förderungen der Marktgemeinde Brixlegg

WINDELFÖRDERUNG – Geförderte Restmüllsäcke

Das neue Müllsystem ist verstärkt auf eine Mülltrennung ausgerichtet. Für Familien mit regelmäßigem Windelabfall ist hier kein Sparpotenzial möglich.

Über Vorschlag des Umweltausschusses wurde deshalb vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 11.03.2008 einstimmig eine Förderung für Familien mit Kindern bis zu 2,5 Jahren und für Familien, die bettlägrige und inkontinente Familienmitglieder pflegen, beschlossen.

Zur Inanspruchnahme der Förderung müssen die Familien einen einmaligen Antrag bei der Marktgemeinde Brixlegg einreichen. Das Antragsformular liegt beim Gemeindeamt bzw. beim Umweltberater Peter Jeram auf. Dem Antrag ist ein Meldenachweis (Kleinkinder bis 2,5 Jahre) bzw. eine Bestätigung des Arztes (pflegebedürftige Personen) beizulegen.

Der Förderzeitraum beschränkt sich bei Kindern bis zu einem Alter von 2,5 Jahren und bei pflegebedürftigen Personen nur so lange sie zu Hause (in einem Brix-

MOBILE SAMMELSTELLE

Für die mobile Sammelstelle gibt es ab Mitte Dezember einen neuen Standort. Auf Grund einer Eigeninitiative der Bewohner kann bis auf Widerruf die Mobile Sammelstelle am Niederfeldweg 10 a-f aufgestellt werden.

Sie steht den BewohnerInnen des **Niederfeldweges jeden Samstag von ca. 8:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr** zur Verfügung. Entsorgt werden dürfen nur Verpackungsabfälle aus Kunststoff, Glas und Dosen.

Die Entsorgung von Sperrmüll, und Abfälle jeder Art sind verboten! Papier, gebündelt sichtbar am Straßenrand bereitgestellt, wird von dem Verein "D9" jeden letzten Samstag im Monat abgeholt.

i ÖFFNUNGSZEITEN ZU WEIHNACHTEN

Der Recyclinghof ist für Sie an folgenden Tagen geöffnet:

Freitag, 23.12.2011 von 7:00 bis 19:00 Uhr

Montag, 26.12.2011 geschlossen

Dienstag, 27.12.2011 von 7:00 bis 13:00 Uhr

(nachmittags geschlossen!)

Mittwoch, 28.12.2011 von 7:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag, 29.12.2011 von 7:00 bis 13:00 Uhr
Freitag, 30.12.2011 von 7:00 bis 13:00 Uhr
Montag, 02.01.2012 von 7:00 bis 18:00 Uhr
usw.

Freitag, 06.01.2012 geschlossen

Infotelefon: 0676-7257280 Peter Jeram Wir danken Ihnen für die gute Abfalltrennung und Abgabe Ihrer Abfälle am Recyclinghof! legger Haushalt) gepflegt werden. Jede geförderte Person erhält **pro Monat einen Restmüllsack** (720 Liter/Jahr), der beim Umwelt- und Abfallberater Peter Jeram bezogen werden kann.

Auch Stoffwindeln und "Mehrwegwindel" werden seitens der Gemeinde Brixlegg einmalig mit einer Summe von € 35.- gefördert. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie an: 0676-7257280, Peter Jeram.

SOLARFÖRDERUNG

Die Marktgemeinde Brixlegg unterstützt die Anschaffung von Solaranlagen finanziell. Wenn Sie vorhaben, eine Solaranlage zu installieren, erhalten Sie **neben der Landesförderung auch eine Unterstützung von der Gemeinde.** Pro m² Kollektorfläche werden € 40.- (bis max. $10m^2/€ 400.$ -) gefördert. Für Häuser mit mehr Wohnungen gibt es eine höhere Fördersumme.

Auf der Homepage der Gemeinde Brixlegg www.brixlegg.tirol.gv.at finden Sie unter der Suchbegriffangabe "Solarförderung" alle relevanten Angaben. Oder Sie fragen beim Umweltberater Peter Jeram Tel.Nr: 0676-7257280 an. Informationen zur Landesförderung unter www.tirol.gv.at (wohnbauförderung/zusatzförderungen/solaranlagen).

...und wie verpackt sind Ihre Weihnachten?

Verpackung weglassen, also erst gar nicht einpacken – das schätzen vor allem die Kleinen, die ohnehin keinen Blick für elegantes Design haben, wenn sie ungeduldig nachschauen, was das Christkind gebracht hat.

Verpackung wiederverwenden. Da ist Phantasie gefordert. Schachteln mit weihnachtlichem Dekor kann man kaufen aber auch selbst basteln (Schuhkartons mit Geschenkpapier überziehen). Ebenso leicht herzustellen sind Sackerln aus Stoff, die jedes Jahr wiederverwendet werden können. Oder lassen Sie doch einmal "Santa Claus" kommen und Geschenke in gestrickten oder genähten Strümpfen verstecken.

Wertvolles. Wertvoll sind selbstgemachte Verpackungen in jedem Fall. Weil sie individuell sind und augenscheinlich beweisen, wie große und kleine Christkinderln sich Mühe gegeben haben. Warum ein Buch für Oma nicht in eine großformatige Kinderzeichnung packen? Ein Geschenk läßt sich auch mit einem zweiten verpacken. Beispiele: eine Perlenkette in einen Seidenschal oder Hanteln für den Sportsfreund ins Badetuch gewickelt.

Wertvoll ist alles, was rar ist. Somit ist bei Geschenken weniger oft mehr. Braucht Ihr Kind wirklich noch eine neue Puppe, wo es doch schon acht Stück sein eigen nennt? Wäre die Begeisterung nicht größer, wenn der Papa oder Mama endlich einmal ganz viel Zeit für das Kind hätte? Zeit braucht keine Verpackung, aber sie ist knapp in unserer schnelllebigen Welt.

Wir, das Recyclinghofteam, wünschen Ihnen ruhige und friedvolle Feiertage. Möge es Ihnen gelingen, sich auf die wahren Werte des Lebens zu besinnen und zu genießen!

aus der bücherei

GEDENKVERANSTALTUNG 100 JAHRE HIAS RE-

BITSCH. Wie jedes Jahr widmet das Bundesministeri-

um (bm:ukk) im Herbst eine Woche der Bibliothek: "Ös-

terreich liest – Treffpunkt Bibliothek". Aus gegebenem

Anlass und zum 100. Geburtstag von Hias Rebitsch

fand im Pfarrsaal Brixlegg die Gedenkveranstaltung

Die Bücherei Brixlegg hätte dem Kletterpionier, Frei-

kletterer und Expeditionsleiter Prof. Hias Rebitsch, von

der Marktgemeinde mit dem Ehrenring ausgestattet,

zu seinem Jubiläum keine größere Feier bieten können.

Der Pfarrhof schien die vielen Besucher kaum mehr

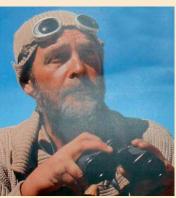
aufnehmen zu können, und für die Lesung konnte Dr.

Wolfgang Rebitsch, Neffe und Betreuer der vielen Erin-

nerungsstücke des Bergsteigeridols Hias, gewonnen werden. Büchereileiterin Hildegard Moser dankte ihrem Team, das mit Lydia Summerer diesen Abend orga-

Kürzlich brachte Horst Höfler sein Buch über Hias heraus, und Dr. Wolfgang Rebitsch las über die alpinen Erfolge und Forschungen seines berühmten Onkels. Kurzfilme sind noch vorhanden, ebenso viele Dias, die Klaus Springfeld vom ÖAV präsentierte. Und besonders die südamerikanischen Lieder, die Hias mit seinem Bergsteigerfreund Emo Henrich gesungen hat, lässt

"100 Jahre Hias Rebitsch" statt.





Dr. Wolfgang Rebitsch, der Neffe von Hias Rebitsch, liest.

Neffe Edd Henrich nicht verges-

> Kindern brachte er Stimmung in den Abend. Nicht unerwähnt darf bleiben, dass "Conny" zwei Puppen zur Einkleidung mit peruanischen Trachten und einer Bergsteigerausrüstung zur Verfügung stellte, die später im "Hias-Rebitsch-Museum" einen Platz finden. Viele Bergsteigerfreunde gaben der Lesung die Ehre und interessierten sich auch für das Buch, in dem alle bergsteigerischen Erfolge von Hias aufgelistet sind.

sen, mit seinen

LESEFÖRDERUNG. Auch heuer besuchen wieder 6 Volksschulklassen und 1 Klasse des SPZ jeden 2.

Donnerstag und Freitag im Monat mit ihren Lehrern die Bücherei. Großer Dank an unsere Lydia, die mit viel Freude und großem Engagement dieses Projekt leitet.

ADVENT. Die "Bücherei" kommt wieder zum Anklöpfeln. Eine umfangreiche Weihnachtsliteratur haben wir wieder für euch bereitgestellt.

NEUIGKEITEN. • Ab sofort liegt das Rupertusblatt zur freien Entnahme in der Bücherei auf! • Unser Team wird durch neue Mitarbeiter verstärkt.

DANKE an unsere Zeitschriftensponsoren für die großzügige Unterstützung. Nur durch Sie kann der gut angenommene Zeitschriftenverleih gewährleitstet werden! Ein besinnliches, stilles Weihnachten wünscht das Team der öfffentlichen Bücherei Brixlegg!

Wir freuen uns, auch im neuen Jahr wieder für euch da zu sein!

JUGENDTREFF MIKADO: DAS »MÄDCHENCAFÉ«

Am 17.11. öffnete "Das Mädchencafe" zum 1. Mal die Pforten. In dieser Zeit sind wir Mädels unter uns. Im Mittelpunkt soll dabei die Möglichkeit stehen, dass sich Mädchen ungestört begegnen können, tratschen, chillen oder auch Aufgaben ausprobieren, die ungewohnt sind ohne dabei



männlichen Beurteilungen ausgesetzt zu sein.

Mädchenarbeit in der Offenen Jugendarbeit heißt, dass Mädchen mit all ihren Stärken, Schwächen, Wünschen, Zielen im Mittelpunkt stehen. Es wird damit ein Erfahrungsraum geschaffen, der frei ist von gesell-



schaftlichen Normen und die Möglichkeit bietet die Autonomie der Mädchen zu fördern. Ein autonomes Selbstverständnis meint dabei, sich in der Zeit der sexuellen Entwicklung nicht nur an männlichen Konstrukten zu orientieren, sondern die eigenen Bedürfnisse zu erkennen und danach zu handeln. Auch im Dezember wird es wieder einen Nachmittag geben. Der genaue Termin wird noch auf unserer Homepage www.jugendtreff-kramsach.at und auf facebook Jugendtreff Kramsach bekannt gegeben.



BILLARD IM JUGENDTREFF. Nicht nur Spiel und Spaß - es gilt Strategien zu entwickeln, um das Ziel zu erreichen. Es braucht ausdauerndes Streben nach Perfektion, es ist notwendig Vertrauen ins eigene Können aufzubauen und zu festigen. Alles in Allem, sich große Mühe geben und produktives und eigenständiges Denken lernen. Billard ist die hohe Kunst des Vorausdenkens.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag, jeweils von 16.00 – 21.00 Uhr.

Regiobusfahrzeiten: Abfahrt Herrenhaus Brixlegg: 16:15; 16:55; 17:50; 18:05; 19:05 Uhr.

www.jugendtreff-kramsach.at

Weiters möchten wir uns herzlich bedanken bei Herrn Dr. Wolfgang Rebitsch, Fam. Henrich, Klaus Springfeld, der Buchhandlung Tyrolia (für die Bereitstellung des Werbematerials, Plakate, etc.), der Raika Brixlegg, Fa. Elektro Zobl, Fa. Sport Conny, Fa. Karl Baumgartner, dem Mittner Hansi und sämtlichen anderen helfenden Händen, die diese erfolgreiche Veranstaltung bzw. Ausstellung ermöglichten. Das bm:ukk belohnte uns für die Veranstaltung mit einem Buchpaket.

Aus unseren Schulen – unsere LehrerInnen berichten

DIE NEUE MITTELSCHULE



»Einweihung« der neuen T-Shirts mit dem NMS-Logo, die von Firmen aus Brixlegg und Münster gesponsert wurden. Im Bild auch die 2 Klassenvorstände Anna Eberharter 1a und Bruno Widschwendter 1b.

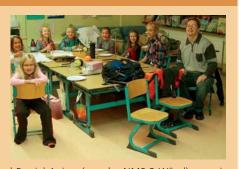
Seit Beginn dieses Schuljahres gibt es nun auch in Brixlegg eine Neue Mittelschule. Das Konzept dieser Schulform für die Zehn- bis Vierzehnjährigen betrifft heuer die beiden ersten Klassen, die übrigen werden noch im Leistungsgruppensystem der Hauptschule unterrichtet.

Wodurch unterscheidet sich die Neue Mittelschule von der Hauptschule? Zunächst einmal gibt es keine Leistungsgruppen mehr. Damit alle Kinder optimal beobachtet und gefördert werden können, sind in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik jeweils zwei Lehrpersonen in der Klasse. Im Unterricht kommen verschiedenste Lehr- und Lernformen zum Einsatz: Gemeinsames Lernen wechselt ab mit Gruppenund Partnerarbeiten, individuelle Übungseinheiten mit unterstützender Betreuung gehören ebenfalls dazu. Was die Realienfächer anbelangt wird jedes Kind in der Neuen Mittelschule mehrere sogenannte Lernfelder durchlaufen, in denen Inhalte verschiedener Gegenstände vernetzt behandelt werden. Für die ersten Klassen sind heuer dafür Biologie und Geographie ausgewählt worden.

Wie bereits in der Hauptschule ist es das Ziel der Neuen Mittelschule, die Schülerinnen und Schüler sowohl zu fordern als auch zu fördern und alle zu einem bestmöglichen Lernergebnis zu führen. Das großzügige Raumangebot und die sehr gute Ausstattung der Neuen Mittelschule Brixlegg ist bei der Umsetzung eines modernen und zeitgerechten Unterrichts eine besondere Unterstützung.

1. EXPERIMENTIERNACHMITTAG DER 2A-KLASSE

Am Freitag, den 11. 11. 11 fand für einige Kinder der 2a-Klasse (1. Gruppe) der VS Brixlegg der 1. Experimentiernachmittag, der von den Lehrern Michael Eller (Klas-



senlehrer der 2a) und Daniel Aniser (von der NMS 2 Wörgl) organisiert und durchgeführt wurde, statt. Die neugierigen Kinder sollten mit diesem Projekt — im Jahr der Chemie 2011 — unter anderem auch die Möglichkeit erhalten, ihren Forscher- und Wissensdrang zu stillen. Bei vielfältigen Aufgaben konnten die Volksschüler die ersten Einblicke in die Chemie und die Physik erhalten. Der Nachmittag war für alle sehr spannend und lehrreich. Vielen Dank an Herrn Dipl.-Päd. Daniel Aniser von der NMS 2 Wörgl, N. P. (Schülerin des BRG Wörgl), A. F. (ehemalige Schülerin der VS Brixlegg), Frau P., Frau F. bzw. Frau S. für die tatkräftige Unterstützung. Fotos gibt es aus unserer Homepage unter www.vs-brixlegg.tsn.at/alben (Dipl.-Päd. Michael Eller)

AUS UNSERER VOLKSSCHULE (Dir. Waltraud Schneider)

Unser Schulleben bietet eine Erweiterung auf allen Wissensgebieten und stellt somit eine abwechslungsreiche und lustbetonte Wissensvermittlung für die Schüler dar.

Alle Klassen beteiligen sich an tollen Leseprojekten von Life Kinetik (Bewegungsprogramm zur Leistungssteigerung bei täglichen Denkprozessen) über interaktives Lesen (Augengymnastik, sinnerfassende Leseübungen, Blitzlesen, ...), Leserallys, Mama/Oma-Vorlesestunde, Buchvorstellungen, "tierisch lesen", Ortsbibliothek, Schulbücherei, Lesenacht in der Schule, bis zur Lesung von Kinderbuchautor Georg Bidlinsky.

Weiters erforschten die Kinder Rattenberg, Kufstein und Brixlegg (Gestaltung eines "Brixleggbuches"), durften bei "Hallo Auto" selbst bremsen und den Bremsweg bei verschiedenen Straßenbedingungen hautnah "erfahren", ihre Radfahrsicherheit erproben, die Verkehrssicherheit bewusst machen und auf der Straße richtig anwenden", einen Brandalarm unerwartet miterleben und richtig handeln, die "gesunde Jause" genießen, den Bauernmarkt erforschen, auf dem Mühlbichl einen schönen Erntedankgottesdienst erleben, über den Umgang mit Geld informiert werden und den "Carneval der Tiere" am Faschingsbeginn (11.11.) in der Aula erleben. Dass Experimentieren großen Spaß macht, und das auch am Nachmittag, erlebte die 2a Klasse.

17 Kinder werden von Montag bis Donnerstag von 11:30 bis 16:55 in der neu eingerichteten Nachmittagsbetreuung von Kollegin Juffinger Stefanie, einer jungen Hautschullehrerin, sehr gut betreut. Für das leibliche Wohlbefinden sorgt die ausgezeichnete Küche des Altersheimes.

Um Weihnachten zu "spüren," beginnen wir am 28.11.11 mit der Adventkranzweihe, begrüßen am 5.12.11 den Nikolaus und mit den weiteren Adventfeiern am 12.12.11 und 19.12.11 schließen wir den adventlichen Kreis und wünschen allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2012.

»DER KLEINE MUCK« IM LANDESTHEATER

Die Preisträgerinnen des Fotowettbewerbes 2011 der Erwachsenenschule Angerberg (Kinder der jetzigen 2a-Klasse) — wir berichteten darüber bereits in der Sommerausgabe 2011 der Brixlegger Gemeindezeitung — bzw. weitere Schülerinnen und Schüler der 1a-, 2a- und 3b-Klasse schauten sich am Samstag, den 19. 11. 2011 gemeinsam mit Lehrer Michael Eller die Vorstellung »Der kleine Muck« im Landestheater Innsbruck an.

Mit dem Bus ging es von Angerberg nach Innsbruck. Es war eine tolle Vorstellung bzw. ein toller Ausflug, der den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird! (Dipl.-Päd. Michael Eller)

DIE »FRAGE DES TAGES«

Seit diesem Schuljahr bekommen die Kinder der 2a-Klasse jeden Tag eine "Frage des Tages" gestellt. Diese kann sich auf das jeweilige Wochenthema beziehen, kann aber auch aus verschiedenen Wissensgebieten oder Unterrichtsfächern stammen. Die Kinder sollen möglichst selbstständig recherchieren, können auch z. B. Eltern fragen, in Büchern nachlesen oder das Internet zu Rate ziehen, um die Frage richtig zu beantworten. Das Projekt entwickelt sich insofern weiter, dass sich mittlerweile Schülerinnen und Schüler für ihre Klassenkameraden und ihren Lehrer Michael Eller interessante und spannende "Fragen des Tages" ausdenken. Nebenbei ist es äußerst interessant, wie viel Zusatzwissen sich die Kinder schon seit der Einführung dieses "Projektes" angeeignet haben. So wissen die Kinder z. B. schon, warum Kakteen Stacheln haben können oder warum der Mensch Kaninchen-Babys nicht anfassen darf. Die Kinder freuen sich jeden Tag auf einen neue "Frage des Tages" und sind begeistert. (Dipl.-Päd. Michael Eller)

Aus unserem Kindergarten

ERNTEDANKFEST



"Für all' das wolln'n wir unserm Gott unser Danke sagen!" Unter diesem Motto feierte der Kindergarten Brixlegg heuer wieder ein kleines Erntedankfest.

LATERNENFEST



Ein weiterer Höhepunkt im Kindergartengeschehen war das Laternenfest zu Ehren vom Hl. Martin am 11. November. Die Kinder präsentierten stolz ihre selbstgebastelten Laternen. Ein großer Dank gilt Herrn Diakon Franz Margreiter, der beide Feste feierlich mitgestaltet hat!

ASO AUF BERUFSSAFARI



Eine Gruppe von Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern der ASO Brixlegg besuchte in Innsbruck das WIFI und gingen auf "Berufssafari".

In verschiedenen Stationen konnten die jungen Leute die unterschiedlichsten Lehrberufe kennenlernen und auch welche Voraussetzungen und Begabungen dafür notwendig sind.

Alle hatten großen Spaß und alle haben eine erweiterte Sicht auf ihr zukünftiges Berufsleben gewonnen.

LADY POWER BRIXLEGG: DAS DAMENTEAM DER SPG BRIXLEGG/RATTENBERG/REITH



Links: Melanie Eberharter im Zweikampf gegen Ried/Kaltenbach, rechts Bettina Gschösser.

Das Damenteam der SPG Brixlegg-Rattenberg-Reith kann auf ein überaus erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken. Schon im Frühjahr ist es mit einer fulminanten Aufholjagd gelungen, dem damaligen Tabellenführer Schwoich den bereits sicher geglaubten Titel in der Landesliga Ost noch abzujagen. Als Höhepunkt des Jahres ist es im Anschluß an den Sieg in der Landesliga Ost auch noch gelungen, mit einer sehenswerten Leistung gegen den Meister der Landesliga West, Längenfeld, den "Tiroler Frauenmeister-Titel" nach Brixlegg zu holen. Ein toller Erfolg der Mädels rund um den damaligen Coach Gschösser Stefan, der seine Arbeit beim Damenteam mit diesem Finale beendete.

Im Herbst waren die Erwartungen der Brixlegger Mädels etwas gedämpft, da es in der Vorbereitung auf die Meisterschaft einige schwerwiegende Ausfälle gegeben hatte. Allerdings ist es dem neuen Betreuer-Duo Rogler/Gamper hervorragend gelungen, die entstandenen Löcher mit jungen Nachwuchsspielerinnen aufzufüllen, sodaß die Meisterschaft letztendlich einen sensationellen Verlauf nehmen konnte. Vom ersten Spiel weg dominierten die Mädels der SPG das Geschehen und feierten so 11 Siege in Serie! Somit wurde nicht nur der Herbstmeistertitel in bestechender Manier gesichert, sondern auch jeder Gegner dieser Liga geschlagen. Lediglich das letzte Spiel des Herbstes, das die erste vorgezogene Runde der Frühjahrssaison war, ging leider gegen den Erzrivalen aus Schwoich nach einem spannenden Spiel knapp mit 1:2 verloren.

Neben den hervorragenden Ergebnissen war für das Betreuerteam besonders erfreulich, daß im Herbst eine Vielzahl junger Spielerinnen das Training in der Damenmannschaft der SPG aufgenommen hatte. So umfaßt der Kader mittlerweile 30 Spielerinnen! Weiters war für die Mädels der gute Zuschauerbesuch der Heimspiele und die damit verbundene gute Stimmung eine wertvolle Hilfe im Kampf um Tore und Punkte. Es möchten sich daher an dieser Stelle alle — Spielerinnen wie Betreuer und Funktionäre — bei den Zuschauern für ihr treues Kommen und ihre Unterstützung bedanken. Sie versprechen auch fürs Frühjahr alles zu unternehmen, um an die Leistungen des Herbstes anzuschließen.

Allen Fans, Gönnern und Unterstützern der SPG-Mädels ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und eine guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes Neues Jahr!

TIROLER WASSERSPORT VEREIN



Einmarsch der Vereine in St. Johann.

Internationales Raiffeisen-Herbstmeeting in St. Johann. Am Ende der Freiwassersaison ist dieses Meeting auf der 50m-Bahn für die Vereine und Schwimmer ein sehr beliebter Wettkampf. Die Teilnahme ist daher sehr groß und der Wettkampf ist auch schwimmerisch sehr stark besetzt. 285 Schwimmer und Schwimmerinnen von 24 Vereinen aus der Schweiz, Italien, Deutschland und Österreich waren am Start und es wurden 868 Einzel- und 43 Staffalstarts geschwommen. Mit mehreren guten Plätzen im vorderen Drittel hat die kleine Gruppe (5 Teilnehmer) des TWV-Brixlegg recht gut mitgehalten.

Österreichische Masters Meisterschaften 2011 in Linz: 5 Österreichische Meistertitel für Mühlbacher und Knapp.

Die Österr. Masters-Meisterschaften wurden auch 2011 wieder international ausgeschrieben. 66 Vereine aus 9 Nationen waren mit ihren Schwimmer/innen in den verschiedenen Altersklassen am Start. Von 278 Teilnehmern wurden 1258 Einzelund 63 Staffelstarts geschwommen.

Vom TWV-Brixlegg waren Mühlbacher Beatrix und Knapp Edith am Start und beide haben ganz hervorragende Leistungen erbracht und 10 Medaillenränge erkämpft. Mühlbacher Beatrix hat drei 1. und zwei 2. Plätze und Knapp Edith zwei 1., zwei 2. und einen 3. Platz erreicht.

Mit einem herzlichen Dankeschön wünscht der TWV-Brixlegg allen seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

BSV brilliert beim Salvenalandlauf





20 Läufer und Läuferinnen des BSV konnten bei strahlendem Herbstwetter in Hopfgarten beim Salvenalandlauf ihr läuferisches Können zeigen. Beim Salvenalandlauf konnten die Kinder nach dem Wettkampf das Spieleland gratis besuchen und wurden dieses Mal gleich mehrfach für ihren Einsatz belohnt. Neben der normalen Wertung gab es die letzte Wertung für den Madercup und zum Abschluss noch die Gesamtwertung von 2011.

Die W10 Klasse konnte die Gesamtwertung klar gewinnen, ebenfalls Stockerlplätze für den BSV Brixlegg gab es in den Klassen W12, W14 und M12 und M14.

Beim Salvenalandlauf konnten Julia Moser und Anna Sparber wieder einen Doppelsieg erlaufen und motivierten so ihre Vereinskollegen zu Höchstleistungen: Zweite Plätze gab es für Miriam Spindlegger(W16), LauraHuber(W8), Elisa Huber(W12) und Alexandra Lanz(W10). Im Madercup siegte Sascha Stepan und Joshua Gschwentner wurde Dritter.

Die Mannschaftswertung konnten Elisa Huber, Anna-Luise Bogner und Nadine Guggenberger in der W12 Klasse klar gewinnen. Teresa Ikpe, Claudia Wimpissinger und Adriana Knoll wurden dritte in der W14 Klasse.

Mit 5 Pokalen und 10 Medaillen im Madercup und 6 Stockerlpätzen in der Geländelaufwertung wurden die Brixlegger für ihren Trainingsfleiß im vergangenen Wettkampfjahr belohnt und konnten nach einer kurzen Trainings- und Wettkampfpause ab November das Hallentraining beginnen.

JUSO PROSIC: ERNEUT WM-BRONZE



Vom 23.–30.10.2011 fand die Kickbox-WM in Skopje/Mazedonien statt. 825 Athleten aus 62 Ländern der Welt waren am Start. Sieben Österreicher schafften den Einzug ins Halbfinale, darunter auch zwei Tiroler. Aus Brixlegger Sicht natürlich sehr erfreulich aber schon fast normal – Juso Prosic!

Die diesjährige Turniersaison sowie ein sehr diszipliniertes und hartes Training wurden schließlich mit der Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft belohnt. Es ist dies bereits das 8. Edelmetall in diesem Jahr. Insgesamt 7 Medaillen bei Europaund Weltmeisterschaften seit 2003 ermöglichten ihm eine Platzierung in die **Top 3** der Weltrangliste.

SCHICLUB: TRAINING HAT BEGONNEN



Seit Anfang Oktober trainieren Schiclub-Mitglieder jeden Montag von 18.00 Uhr – 22.00 Uhr im Turnsaal. Heuer gibt es erstmals eine Trennung nach dem Alter: 18.00 Uhr – 19.00 Uhr: 6 – 10jährige; 19.00 Uhr – 20.00 Uhr: Kinder ab 10 Jahre; 20.00 Uhr – 22.00 Uhr: Konditionstraining für Jugendliche und Erwachsene.

Das Schitraining am Samstagvormittag in Inneralpbach startet nach Schneelage im Dezember. Bitte vormerken: Vereinsmeisterschaft am 03. 03. 2012.

Bereits im August haben fleißige Helferinnen begonnen, für den Weihnachtsmarkt zu basteln. Der Erlös fließt ausschließlich in die Kinder- und Jugendarbeit.

Die Schiclub-Mitglieder freuen sich auf euren Besuch beim Weihnachtsmarkt (vor dem ehemaligen Café Baumgartner). Sie verwöhnen euch mit Grießstriezel, Glühmost und bieten aufwendige, dekorative Bastelarbeiten an.

ERSTES FAIRPLAY VÖLKERBALL TURNIER DES ASVÖ TIROL IN MAYRHOFEN.

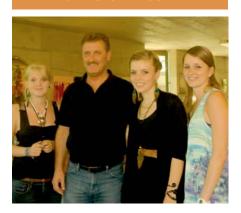


Die Siegerinnen in der Fairplay Wertung und die Zweitplatzierten in der Turnierwertung, die Buben der 2. Klassen, die Mannschaft Black Hole.

Am 16.11. machten sich die ersten und zweiten Klassen der NMS/HS Brixlegg auf den Weg nach Mayrhofen. Hier fand das erste Völkerball Fairplay Turnier in Tirol statt. 23 Mannschaften aus den Schulen von Hippach, Mayrhofen und Brixlegg kämpften um den Einzug ins Finale. Nach 3 Stunden stand fest: nur die Buben der 2.Klassen und zwar der Mannschaft Black Hole mit Kapitän Mario Gamper qualifizierten sich für die Kreuzspiele. Diese Mannschaft hat alle Spiele bis ins Finale gewonnen und erreichte dann nach der ersten Niederlage im Finale den tollen zweiten Platz im Turnier.

Bei den Mädchen verpassten die 8 NMS Girls mit den Kapitäninnen Andrea Mauracher und Elisa Huber mit dem 3. Platz in der Vorrunde ganz knapp die Kreuzspiele und damit die Chance auf das Finale. Am Ende war es ein sehr guter 5. Gesamtrang. Besonderes Augenmerk wurde bei diesem Turnier auf die Fairplay Haltung der Schüler geschaut. Der ASVÖ Tirol hatte in allen Schulen im Vorfeld einen Workshop zu diesem Thema durchgeführt und die Schüler befüllten bis zum Turnier ihre Fairplay Box mit Gedanken und Vorfällen zu diesem Thema. In der Fairplay Wertung zeigten die Mädchen dann ihre Stärke und gewannen alle drei Stockerlplätze: Siegerinnen wurden die Tigers mit Anna Lederer als Kapitän vor der zweiten Mannschaft der 2.Klassen den Snoopies von Selina Auer. Den Triumph rundeten die Mädchen der 1b die Crazy Girls mit Kapitänin Ivona Grasic als Bronzemedaillengewinnerinnen ab. Nach einem tollen Tag im Zillertal fuhren die 75 Schülerinnen erschöpft aber gut gelaunt nach Hause.

JAHRESRÜCKBLICK DES KULTUR-VEREINS **DESIGNBAUSTELLE**



Der 2. Kunst- und Designmarkt des Kulturvereins DESIGNBAUSTEL-LE am 15. und 16. Juli war wieder ein voller Erfolg. Die 3 Veranstalterinnen (Martina und Elisabeth Sigl und Veronika Feichtner) konnten wieder über 40 KünstlerInnen aus den verschiedensten Kunstbereichen zum Mitmachen motivieren, damit dem Publik wieder eine breite Palette der Handwerkskunst präsentiert werden konnte.

Gemeinsam mit den Zimmermooser Bäurinnen wurden die zahlreichen Besucher mit kulinarischen Leckerein verwöhnt. Musikalisch wurde die Veranstaltung an beiden Tagen von lokalen Musikern umrandet. Natürlich wurde auch wieder eine Spendenaktion für ein soziales Projekt gestartet. Dieses Mal unterstützte der Kulturverein DESIGNBAUSTELLE die Sonderschule Mariathal.

Das Brixlegger Trio wird an allen 3 Christkindlmärkten in Brixlegg vertreten sein und freut sich über jeden Besuch. Wenn Sie Interesse haben, beim Verein mitzuwirken, ihre Kunstwerke ausstellen wollen oder einfach nur Informationen über die laufenden Projekte bekommen wollen, können Sie sich jederzeit per E-Mail an die 3 Mädels wenden: design_baustelle@hotmail.com.

Der Kulturverein DESIGNBAU-STELLE bedankt sich bei allen Ausstellern, Helfern, Sponsoren, Besuchern und Freunden und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest.

KUNST IN DER RB-MUT BRIXLEGG



Die beiden RB-MUT Vorstände Dr. Siegfried Kratzer und Markus Told mit der Künstlerin Margit Piffer.

Die Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal gibt seit Jahren Tiroler Künstlern die Gelegenheit, ihre Werke in der Bankstelle Brixlegg zu präsentieren. Seit heuer werden

diese im Rahmen von Vernissagen feierlich eröffnet. Kunden und Freunde der RB-MUT haben dabei die Gelegenheit, den Künstler persönlich kennen zu lernen.

Derzeit stellt Margit Piffer aus Langkampfen Landschaften und Akte in Acryl und Mischtechniken auf Leinwand und Papier aus. Die Vernissage am 13.10.2011 lockte viele Kunstfreunde nach Brixlegg. In seiner Begrüßungsrede ging Vorstand Dr. Siegfried Kratzer insbesondere auf die Vorliebe der Künstlerin für menschliche Körper ein. Dabei regt nicht die äußere Schönheit des Menschen, vielmehr das Unvollkommene ihr Künstlerauge an

Die Ausstellung kann von Montag bis Freitag während der Bank-Öffnungszeiten noch bis Anfang Februar besichtigt werden. Die RB-MUT freut sich auf zahlreichen Besuch.

20 Jahre Freundschaft mit Aichach



Es gehört zur Tradition, den obligaten Volksmusikhoagarten, organisiert von Annemarie Stööfel, im Pfarrzentrum von Aichach mit einer Musikgruppe und einer starken Abordnung zu besuchen, und heuer waren es 27 Brixlegger, darunter acht Gemeinderäte, die sich diesen Abend nicht entgehen lassen wollten, galt es doch, die 20-jährige Städtefreundschaft zu feiern. Besonders Vereine sind es, die sich gegenseitig besuchen, TVb und Wirtschaft präsentieren sich auf Messen und Ausflügewerden organisiert.

Bürgermeister Rudi Puecher und Vizebürgermeister Hans Mittner bedankten sich mit einer Urkunde, geschrieben von Wolf-

gang Marktsteiner, für die Freundschaft und Anerkennung, die Brixlegg immer wieder erfahren durfte, und Bürgermeister Klaus Habermann und Alt-Bürgermeister Heinrich Hutzler, in dessen Amtszeit 1991 die Freundschaft beschlossen wurde, überreichten Geschenke an die Brixlegger. Als Musikgruppe aus Tirol spielten heuer die "Hausberger-Buam" aus Alpbach, die viel Applaus ernteten. Ausgiebig wurde noch gesungen, erzählt, und lieb gewordene Freundschaften wurden weiter vertieft. Zum altbairischen Adventsingen am 18. Dezember in der Pfarrkirche Aichach, zu dem ein Bus fährt, sind Interessierte eingeladen, dabei zu sein. (es)

Die Schützengilde hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich!



OSM Ursel Zessin (Trudering), Organisator Gustl Moser, Schützenhauptmann Werner Markl (Bruck), OSM Lisi Sternat (Brixlegg)

m September fand zum 23. Male der Vergleichskampf mit der befreundeten Gilde Trudering bei München statt. Seit sechs Jahren beteiligt sich auch die Schützenkompanie Bruck a.Z. an der Veranstaltung. Mit 883 Ringen gelang es der Brixlegger Schützengilde, den Pokal erneut zu gewinnen. Bruck ging mit 864 Ringen als Zweiter Gewinner hervor, gefolgt von Trudering mit 863 Ringen. Ein kameradschaftliches, gemütliches Treffen am Schießstand und die Preisverteilung in Bruck waren vorrangig, und jeder war sich einig, diese Tradition des jährlichen Treffens aufrecht zu halten.

Triathlon mit den Stockschützen und dem Old-Style-Country Club. Die Reihenfolge der Bewerbe wur-



Alina Nederegger, Philipp Moser, Helmut Fischer, Hans-Peter Heigenhauser, Hans-Peter Schrettl.

de gewechselt, und die drei Neunermannschaften begannen mit dem Stockschießen in der großen Halle der Stockschützen. Anschließend galt es, mit dem KK-Gewehr eine Serie zu schießen, und während Grill-Boss Michael Weinberger für die gute Küche sorgte, hatten alle Gelegenheit, auf der Luftpistole sein Können zu zeigen. Ein Sonntag in der Herbstsonne auf der Terrasse bei gutem Essen tat das Seinige, dass dieses Schießen in drei Disziplinen dem olympischen Gedanken den Vorzug gab. Heuer konnte die Schützengilde Brixlegg mit 1998 Ringen den Sieg holen, gefolgt vom Old-Style Western Club mit 1786 und den Stockschützen mit 1757 Ringen.

Philipp Moser Jungschützenkönig, Helmut Fischer Schützenkönig. Zugleich mit der Preisverteilung des Auslösch-Schießens fand auch die Vergabe der Gildemeister und Schützenkönige im Gasthof Herrnhaus statt. In der Klasse Liegendfrei wurde Hans-Peter Schrettl neuer Gildemeister, in der Aufgelegt-Klasse Hans Rinnergschwentner, der auch den besten Schuss auf die "Hochkapellen-Bildscheibe", gemalt von Hans-Peter Schrettl, abgab. Als Pistolen-Gildemeister ging Walter Patka als Sieger hervor. Die große Überraschung war Philipp Moser als Jungschützen-Gildemeister und Jungschützenkönig. Die Vorjahressiegerin Alina Nederegger hängte ihm die Silberkette um. Schützenkönig der Erwachsenen wurde Helmut Fischer, der Hans-Peter Schrettl ablöste. (es)

RB-MUT organisiert Bewerbungstrainings

Insgesamt 24 Schülerinnen und Schüler des Polytechnischen Lehrgangs Brixlegg besuchten am 17. und 21.11.2011 die von der Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal organisierten Bewerbungstrainings. "Eine gute Schulausbildung und ordentlich aufbereitete Bewerbungsunterlagen sind wichtig, um überhaupt zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden. Letztendlich entscheiden aber authentisches Auftreten und ein gepflegtes Erscheinungsbild des Bewerbers, ob er den Job erhält oder nicht", berichtet Dir. Markus Told, RB-MUT Vorstand und für den



SchülerInnen der Poly Brixlegg mit RB-MUT Vorstand Markus Told und Jugendberaterin Marsela Planic.

Bereich Personal zuständig. **Wie stelle ich meine Qualitäten ins Rampenlicht**, wie bereite ich mich vor, welche Fragen werden gestellt – diese Themen wurden bei den Bewerbungstrainings ausführlich behandelt. Die RB-MUT hat mit Ernst Schmiedhuber einen erfahrenen Trainer engagiert, dem es gelungen ist, die Jugendlichen für dieses wichtige Thema zu begeistern. Mit Fallbeispielen, wertvollen Tipps und Vorschlägen sind die Teilnehmer für ihre Vorstellungsgespräche bestens gerüstet. Die RB-MUT wünscht viel Erfolg für den weiteren beruflichen Lebensweg!

Heldenehrung und Generalversammlung der Brixlegger Kameraden



Die Ausgezeichneten mit Obmann Josef Penninger, Stv. Albert Schwarzenauer und Bürgermeister Rudi Puecher.

7enn auch der Festzug zur Heldenehrung am Mühlbichl durch menschenleere Straßen marschiert, ist die Feier vor dem Heldendenkmal jedes Jahr ein Erlebnis. Die Marktmusikkapelle unter der Stabführung von Johann Auer spielte in Erinnerung an die Gefallenen und Vermissten, die Schützenkompanie unter Hauptmann Alois Haberl schoss die Ehrensalve, mit der Kameradschaft unter Obmann Josef Penninger und der Feuerwehr unter Bgm. Rudi Puecher wurden Kränze nieder gelegt, und die Fähnriche der Vereinsabordnungen senkten die Fahnen vor dem Denkmal. Diakon Franz Margreiter gedachte der vielen Opfer beider Weltkriege, er gedachte der drei verstorbenen Kameradschaftsmitglieder des letzten Jahres, Josef Schwarzenberger, Walter Ager und Franz Kolb, und nach der Landeshymne begab sich ein feierlicher Zug zum Heilbad Mehrn zur Jahreshauptversammlung der Brixlegger Kameradschaft.

Obmann Josef Penninger begrüßte seine Funktionäre und Mitglieder, Gäste aus Bayern und Brandenberg und Abordnungen der heimischen Vereine. Ein dichtes Arbeitsprogramm liegt zurück mit Geburtstags-, Schwarzes Kreuz-und Weihnachtsaktion, mit Kameradschaftspflege wie Törggelen, Kegeln und der Weihnachtsfeier bei Maridl und Lois, der Teilnahme an der Landes- und der Gelöbniswallfahrt, der Ausrichtung des Faschingsballes und den pfarrlichen Ausrückungen wie Prozessionen und Bischofempfang. Großer Dank gebührt Greti und Albert Schwarzenauer für die umsichtige Pflege des Denkmals.

An diesem Nachmittag wurden Kameraden geehrt, so erhielt Armin Geisler den Reservisten-Ehrenschild, Alois Rupprechter und Alois Haberl wurden mit der Verdienstmedaille in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft, Franz Haidacher mit der Verdienstmedaille in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Die Marketenderinnen Ingrid Burgstaller, Greti Schwarzenauer und Maridl Haberl wurden mit Blumen bedankt. Bürgermeister Rudi Puecher lobte Pflege des Denkmals und Durchführung der Heldenfeier. Bemängelt wurde die Abwesenheit der Bezirksfunktionäre. (es)

EHRENZEICHEN FÜR HELMAR REISIGL



Helmar Reisigl wurde am 14. November das Bundes-Ehrenzeichen der Republik Österreich verliehen. In einer würdevollen Feier überreichte Frau Dr. Claudia Schmied (Bundesministerin für Unterricht und Kunst) diese Auszeichnung, die heuer für hervorragende Leistungen in der Erwachsenenbildung vergeben wurde.

Mit Herrn Reisigl konnten sich sieben weitere Preisträger aus Tirol über diese Anerkennung ihrer oft ehrenamtlichen Arbeit freuen.

BRIGITTE REBITSCH ZUR HOFRÄTIN ERNANNT

In den Räumlichkeiten des Landesschulrats erhielt Frau Prof. Mag. Brigitte Rebitsch von Landesschulratspräsidenten Hans Lintner den Titel "Hofrätin" zuerkannt. Frau HRin Rebitsch hat sich an der Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe in Wörgl große Verdienste erworben.

Die Marktgemeinde Brixlegg gratuliert Frau Rebitsch zu dieser großen Auszeichnung und wünscht ihr weiterhin alles Gute. (es)

Wir gratulieren recht herzlich ...



... Frau **Kathrin Schneider**, wohnhaft in Zimmermoos 11, zum ausgezeichneten Erfolg bei der Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Pharmatechnologie!

Aufruf: Da der Marktgemeinde Brixlegg diese Informationen nicht bekannt sind, bitten wir die Firmen bzw. die Lehrlinge selber, solch besondere Leistungen der Marktgemeinde mitzuteilen. Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre besonderen Leistungen, Prüfungserfolge, Studienabschlüsse usw. bekannt geben und veröffentlichen diese gerne!

Gut Klang für die Brixlegger Marktmusikkapelle!



Kapellmeister Johann Auer, Jugendbetreuer Mario Rendl, Jungmusikantin Alina Eberharter, Vizebürgermeister Johann Mittner, Obmann Bernhard Rendl.

Ein wunderbares Blasmusikerlebnis unserer Marktmusikkapelle in der Brixlegger Pfarrkirche ging der Cäcilienfeier mit Jahreshauptversammlung voraus.

Pfarrer Josef Wörter dankte allen Mitgliedern der Musikkapelle auch für die Ausrückungen zu pfarrlichen Anlässen. Obmann Bernhard Rendl begrüßte im Gasthof Herrnhaus Ehrenobmann Siegfried Rendl und Ehrenmitglied Jakob Rendl, 44 aktive und viele Altmitglieder, die immer wieder gerne in den Reihen der Musikanten die Kameradschaft mögen. Schriftführer Andreas Schiestl erinnerte an das vergangene Vereinsjahr wie z.B. 4 Platzkonzerte in Brixlegg, eins in Radfeld, Ständchen, die Fahrt nach Wien, Ausflug und die Auftritte des Jugendorchesters. Obmann-Stellvertreter Martin Gandler organisierte ein gelungenes Summer opening am Mühlbichl. Die Kapelle verzeichnete 38 Proben, eine Ganztagsprobe und 68 musikalische Tätigkeiten. Die drei Fleißigsten wurden mit Geschenken belohnt: Jungmusikanten (Christoph Rendl 61 mal, Katharina Bangheri 59 mal); Allgemein (Bernhard Rendl 69mal, Siegfried Rendl 66mal, Margreiter Alois 65mal).

In Planung liegt ein Umbau des Pavillons und der WC-Anlagen. Viel Lob hatte Obmann Bernhard Rendl für Johann Auer, der die Kapelle für ein Jahr als Kapellmeister geführt hat; und Auer selber betonte: »Das Jahr in Brixlegg bleibt in schöner Erinnerung!« Besonders das Jahreskonzert wurde sehr musikalisch und dynamisch gestaltet, Lob gab es besonders für die Disziplin der Jugend. Obmann Bernhard Rendl bedankte sich mit einem Geschenkskorb bei Johann Auer.

Mario Rendl leitet das Jugendorchester mit 27 Jungmusikern, die in Ausbildung stehen, 9 davon gehören bereits der Kapelle an. Mit acht Proben und einigen Auftritten beim Jahreskonzert, beim Jubiläumsfest "25 Jahre Bergbaumu-

seum" und

Platzkonzerten machte die Jugendkapelle bereits auf sich aufmerksam. Das Leistungsabzeichen in Silber erreichte Alina Eberharter auf der Klarinette.

Die Neuwahl für den Kapellmeister fiel auf Christian Schneider und Stellvertreter Günther Margreiter. Zum neuen Notenwart wurde Manfred Unterrader gewählt.



Johann Auer überreicht den Taktstock an Christian Schneider.

Vizebürgermeister Johann Mittner dankte im Namen der Gemeinde allen Funktionären und Musikanten. Für 2012 plant die Kapelle eine Auslandsfahrt nach Osnabrück und eine Fahrt nach Niederösterreich.

Schulvorträge: Die Sparkasse als Partner für unsere Schulen

Die Sparkasse Rattenberg Bank AG unterstützt mit ihren Schulvorträgen die Schulen in Brixlegg und bietet den Lehrerinnen und Lehrern eine willkommene und praxisnahe Ergänzung des Lehrplans.

Daher wurde in den dritten Klassen der **Volksschule Brixlegg** auf Einladung von Frau Direktorin Waltraud Schneider ein Vortrag zur Geschichte des Geldes gehalten. Dazu Vortragender Armin Hirner von der Sparkasse Rattenberg Bank AG: »Die Kinder sind sehr interessiert an der Geschichte und es überrascht immer wieder, wie viel sie schon wissen.« In den vierten Klassen der Volksschule ging es um die Wichtigkeit des Sparens — besonders in der heutigen Zeit — sowie um die Sicherheitsmerkmale des Euros.

In den dritten Klassen der Hauptschule Brixlegg



Die Schulbetreuer der Sparkasse Rattenberg: Armin Hirner und Theresa Gang

wurde auf Einladung von Dir. Rainer Zoglauer ein Schulvortrag gehalten, bei dem auf die Gefahren unserer Konsumgesellschaft hingewiesen wird. Dazu Vortragende Theresa Gang von der Sparkasse: »Ein großes Problem — vor allem für die jungen Menschen — ist die ständige und besonders einfache Verfügbarkeit von Geld durch die Bankomatkarte sowie die Verführung von Online-Shops im Internet. Darauf werden die Schüler bei unseren Vorträgen besonders sensibilisiert.«

In der **Polytechnischen Schule** wurde auf Einladung von Frau Direktorin Elisabeth Thurner über aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen, der Rolle der Regionalbanken in unserer Region sowie der Sinnhaftigkeit des Sparens als angehende Lehrlinge diskutiert.

2001–2011: 10 Jahre Flüchtlingsheim »Landhaus«



Meiner Kollegin Christine Eder-Haslehner als Betreuerin und mir als Heimleiter ist es im Flüchtlingsheim "Landhaus" immer wieder von Neuem ein Anliegen, das tägliche Leben jedes einzelnen Asylwerbers mit zu gestalten, zu strukturieren, aber auch entsprechend zu unterstützen. Respekt, Menschenwürde, aber auch eine klare Struktur begleiten uns dabei.

Durchschnittlich sind rund sechzig Asylwerber aus etwa zwanzig Nationen aus allen Teilen der Welt seit vielen Jahren im Flüchtlingsheim untergebracht, davon



einige Familien mit ihren Kindern. Für den Lebensunterhalt erhalten die BewohnerInnen aus der so genannten Grundversorgung (GVS) Verpflegungsgeld, ein kleines Taschengeld, Schulgeld für die schulpflichtigen Kinder und Bekleidungsgeld. Und die Unterkunft wird natürlich kostenlos für die Dauer ihres Aufenthaltes zur Verfügung gestellt.

Unsere Aufgabe ist es nun, den Alltag, z. B. mit professionellen Deutschkursen, aber auch die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Einerseits sind die vielen helfenden Hände in der ehrenamtlichen Tätigkeit wie bei der Kinderbetreuung, in Lernhilfen oder mit einem offenen Ohr in einem Gespräch mit den Erwachsenen sehr wichtig. Andererseits hantieren wir mit einem sehr begrenzten Budget, daher bitten wir Sie im Besonderen um finanzielle Unterstützung für die diesjährige Weihnachtsfeier, für Volley- und Fußbälle für unsere Fußball verrückten Männer. Zu guter Letzt bitten wir noch um eine Beihilfe für Trommeln für die vielen Afrikaner, damit sie ihrem Rhythmusgefühl Ausdruck verleihen können.

Bitte helfen Sie uns mit einer kleinen Spende! Raiffeisenbank Strass im Zillertal, BLZ 36.272, Konto-Nr. 30.142.756

Wir wünschen Ihnen, den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, wie auch jenen, die uns unterstützen wollen, noch eine schöne Weihnachtszeit und sagen vor allem ein »herzliches Danke!«

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Besuchen Sie uns einfach im Heim, oder auf unserer Homepage, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Tel. Heimleitung: 05337-65780

E-Mail: fh-reith@aon.at Web: www.asyl-in-tirol.at

NEUWAHLEN DER LANDJUGEND/JUNGBAUERN BRIXLEGG/ZIMMERMOOS



Am Freitag den 25. September 2011 fanden die Ausschussneuwahlen der örtlichen Landjugend statt. Nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Brixlegg versammelten sich die Mitglieder des Vereins auf der Holzalm. Als Ehrengäste waren Pfarrer Mag. Josef Wörter, Conny Margreiter sowie die Gemeinderäte David Unterberger und Jakob Schneider anwesend. Die Auszählung der Stimmen übernahmen Bgm. Ing. Rudi Puecher, Ortsbäuerin Andrea Hauser und Stefan Egerbacher.

Unter der Wahlleitung von Ortsbauer Alois Haberl wurden Stefan Kogler als Obmann und Waltraud Moser als Ortsleiterin gewählt. Patrick Winkler und Elisabeth Haberl sind die jeweiligen Stellvertreter. Doris Rendl ist neue Kassierin und Alina Eberharter übernimmt den Posten des Schriftführers. Als Beiräte fungieren Christian Kirchmair, David und Armin Thumer, Christian Lintner und Daniel Ainberger.

Die Landjugend bedankte sich auch sehr für die gute Bewirtung beim Holzalmteam!

Foto links: der neue Ausschuss. Hinten v. l.n.r.: Patrick Winkler, Christian Lintner, David Thumer, Christian Kirchmair; Mitte v. l.n.r.: Waltraud Moser, Alina Eberharter, Elisabeth Haberl, Doris Rendl, Stefan Kogler; vorne v. l.n.r.: Daniel Ainberger, Armin Thumer.

KNEIPP-BERGWANDERUNGEN 2011



ZUR ANHALTERHÜTTE. Ende Juli machten sich 29 Teilnehmer, angeführt von Wanderführerin Christine Moser, auf den Weg zur Anhalterhütte. Vom Hahntennjoch aus erreichten sie in 1,5 Stunden die malerisch gelegene Hütte (2042m). Die große Blumenvielfalt am Wegrand begeisterte die Kneipper.

Während ein Teil der Gruppe bereits das gute Essen in der Hütte genoss, erzwangen die anderen Teilnehmer auch noch den "Blumenberg" Tschachaun (2384m).

ZUR TEGERNSEEERHÜTTE. Im Vorjahr musste diese geplante Wanderung wegen Schlechtwetter abgesagt werden, heuer jedoch wurden die 20 Teilnehmer am 17. September mit perfektem Bergwetter belohnt.

Ausgangspunkt der Tour war Bayerwald. Wanderführerin Resi Rabanser sorgte dafür, dass alle den doch etwas anspruchsvollen Aufstieg von 2,5 Stunden schafften. Das letzte Teilstück (ein seilgesicherter Steig) war für die bergerfahrenen Kneipper dann doch ein Erlebnis besonderer Art.

Der Anblick der Hütte (1640m), die wie ein Adlerhorst in einer Felswand thront, war überwältigend. Ein paar Wagemutige ließen es sich nicht nehmen, auch noch die steile Kletterwand auf den Buchberg (1702 m) zu erklimmen.



Die Kneipp-Wanderungen sind jedes Jahr ein Erlebnis, da sie vom Kneipp-Team und den Wanderführerinnen bestens vorbereitet und geplant werden.

Weitere Kneipp-Veranstaltungstermine 2011:

• Jahresabschlusswanderung, Freitag, 30.12./ab 16 Uhr. Treffpunkt Mehrner Brücke.

Kontakt: Kneipp-Aktiv-Club Kramsach/Brixlegg und Umg., Tel. 05337-62122, E-Mail: aktiv@kneipp-ac.at,

Web: www.kneipp-ac.at

Advent du stille Zeit

Advent du stille Zeit ... – ist dem wirklich so, dass der Advent die stillste Zeit im Jahr ist? Hetzen wir nicht umsonst, machen wir uns nicht zu viel Müh, Arbeit und Sorgen?

Es wäre gut, wenn wir uns ein wenig Zeit nehmen könnten für uns selber und füreinander. Es ist nicht so wichtig, dass wir perfekt sind, viel wichtiger wäre, dass wir uns immer wieder neu gegenseitig annehmen.

Advent du stille Zeit ... – es liegt an uns, was wir aus dieser Zeit machen.

Auf diese stille Zeit folgt Weihnachten!

Auf diese stillste Zeit wie wir sie nennen, folgt das schönste Fest das wir feiern dürfen. Mitten im Winter, in den längsten Nächten bringt ein Stern ein helles Licht. Ein Kind, ein einfaches Kind, Gott selbst kommt in diese Welt. Es wird angenommen von den einfachen Hirten, aber auch von den Weisen aus dem Morgenland und gleichzeitig wird dieses Kind abgelehnt von den Herrschenden im eigenen Land. Die Engel verkünden die Botschaft: Sie preisen Gott mit den Worten:



Nicht als König oder Herrscher, nicht als Diktator, sondern als kleines Kind, arm in einer Krippe kam er in diese Welt.

Ja selbst in einer Zeit der Unruhe und der Fremdherrschaft hat Gott sich den Menschen zugewandt.

Auch in unserer Zeit, wo eine Krise die andere jagt, kann diese Botschaft von der Ankunft des Herrn auch heute noch Kraft und Freude bringen. Lassen wir uns wieder neu beschenken, lernen wir wieder staunen und danken, damit die Dunkelheiten des Lebens neues Licht bekommen durch seine Gnade.

Wenn wir diese Gnade annehmen, dies anderen weiter schenken, dann wird der Auftrag Gottes in uns wirksam. Das bringt Freude und Zufriedenheit.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr 2012 sowie Gesundheit und Gottes Segen!

Euer Pfarrer Mag. Josef Wörter

Dies & Das – Termine & Veranstaltungen

cke Brixlegg
2 Uhr Basar+Fastensuppe)
zenpark

KIRCHLICHE T	ERMINE ZUR WEIHNACHTSZEIT:
SO 18.12.11	4. Advent. 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
	19.00 Uhr Abendmesse
SA 24.12.11	HI. Abend. 06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche
	16.00 Uhr Krippenlegung
	24.00 Uhr Feierliche Christmette
SO 25.12.11	Geburt des Herrn. 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
	19.00 Uhr Abendmesse
MO 26.12.11	HI. Stephanus. 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst. (Keine Abendmesse!)
SA 31.12.11	Silvester. 18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst
SO 1.1.2012	10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
	19.00 Uhr Abendmesse

HANDY WIRD ZUM ELEKTRONISCHEN AUSWEIS



Durch die praktische Möglichkeit der Handy-Signatur wird das Mobiltelefon jetzt zum elektronischen Ausweis, mit dem man bei Behörden und in der Wirtschaft gültige Unterschriften online leisten kann. Die Handy-Signatur ist denkbar einfach: Im Gegensatz zur kartenbasierten Bürgerkarte sind keine Softwareinstallationen und zusätzliche

Hardware (Kartenleser) mehr nötig. Vielmehr wird – ähnlich den von Banken für das E-Banking verwendeten Lösung – nach erfolgter Anmeldung durch Zugangskennung (Handynummer) und PIN ein TAN-Code mittels SMS an das aktivierte Mobiltelefon gesendet. Die Eingabe des TAN-Codes löst die qualifizierte elektronische Signatur aus. Das grundsätzlich gleichwertige Pendant zur eigenhändigen Unterschrift ist somit einfach, schnell und sicher erzeugt.

Sie möchten auch gerne Ihre persönliche elektronische Unterschrift? Alle Infos zur Anmeldung für die Handy-Signatur gibt es online auf **www.handy-signatur.at** oder in der gemeindeeigenen Registrierungsstelle: Tel.: 05337/62277. Die Aktivierung ist **kostenlos**.

AUFRUF DER CHRONISTIN!

Zu meiner Aufgabe gehört seit einiger Zeit die **Erhebung der Flurnamen**, die nicht verloren gehen dürfen. Eine Wiese hat einen bestimmten Namen, ein Wald, ein Rain oder sonst ein Grundstück.

Besonders die ältere Bevölkerung erinnert sich noch an Eigennamen (z.B. Gratlspitz-Roan), die jetzt auf einer großen Landkarte eingetragen werden sollen. Bitte helft mir, für Brixlegg diese Flurnamen-Erhebung durchzuführen.

Entweder stehe ich an den Vormittagen (außer Donnerstag) von 9 bis 12 Uhr im Gemeindeamt zur Verfügung, oder ich komme nach Anruf ins Haus. Ich bin jedem, der einen Beitrag leistet, sehr dankbar.

Mit herzlichen Grüßen, Lisi Sternat

Handy: 0664-1544779

oder E-Mail: chronik@brixlegg.tirol.gv.at

STELLENAUSSCHREIBUNG: **REINIGUNGSKRAFT (M/W)**

Die Marktgemeinde Brixlegg sucht zum Eintritt per 1. März 2012 eine

REINIGUNGSKRAFT (m/w)

Arbeits-/Tätigkeitsbereich: Anfallende Reinigungstätigkeiten im Schulzentrum. Beschäftigungsausmaß: 50% der Vollbeschäftigung, das sind 20 Wochenstunden; Dienstverhältnis vorerst befristet auf 1 Jahr, bei entsprechender Eignung Erweiterung auf ein unbefristetes Dienstverhältnis. Anstellungserfordernisse: Österreichische Staatsbürgerin oder EU-Staatsbürgerin mit den erforderlichen Sprachkenntnissen; Teamfähigkeit; gesundheitliche Eignung. Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizuschließen: Staatsbürgerschaftsnachweis; Auszug aus dem Strafregister; Geburtsurkunde; kurzer, handgeschriebener Lebenslauf; Abschlusszeugnisse; Nachweis der bisherigen Tätigkeiten. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz. Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens 13. Jänner 2012 an: Marktgemeindeamt Brixlegg (Personalabteilung), Römerstraße 1, 6230 Brixlegg